

wesentliche Mittel seiner Unkultur (besonders in den Massenmedien wie Film, Fernsehen, Presse und Verlage) zur geistigen Manipulierung und Uniformierung der Werktätigen für die antihumanistischen Ziele der Bonner Politik. Das geschieht getarnt hinter einer Fassade äußerer Vielfalt und gleißender Reklame. Die imperialistische Unkultur soll die arbeitenden Massen vom Kampf um die eigenen Interessen ablenken, sie geistig verkrüppeln und so zu willfährigen Instrumenten der imperialistischen Politik degradieren. Die fortschrittlichen, demokratischen Kulturschaffenden werden diffamiert oder der Möglichkeit gesellschaftlich wirksamer Betätigung beraubt, die Verbreitung ihrer künstlerischen Leistungen wird behindert und unterdrückt. Die Sphäre der Ideologie und Kultur ist zu einem Hauptkampffeld der Klassenauseinandersetzung zwischen den Imperialisten Westdeutschlands und der sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik geworden. Der Gegner attackiert wütend die sozialistische Nationalkultur und die Wirksamkeit ihres Ideengehaltes für die Herausbildung sozialistischer Persönlichkeiten, er versucht mit seiner reaktionären Ideologie in die Deutsche Demokratische Republik und andere sozialistische Länder einzudringen.

Dazu verbreitet die imperialistische Propaganda eine Vielzahl von Theorien, die alle darauf hinauslaufen, die Kultur in der Deutschen Demokratischen Republik ihrer klaren sozialistischen Parteilichkeit berauben zu wollen; dabei bedient sie sich besonders der verschiedenen Spielarten der Konvergenztheorie. Während unter der Herrschaft des Monopolkapitals eine Zusammenballung aller Instrumente zur Manipulierung der Menschen erfolgt, versuchen die Ideologen des Imperialismus den Kulturschaffenden in der Deutschen Demokratischen Republik zu suggerieren, daß die Kultur eine angeblich autonome Sphäre darstelle und deshalb die planvolle Leitung und Förderung der Kultur durch die Gesellschaft der Kunst und Kultur wesensfremd sei. Sie sind bemüht, immer neue Variationen einer anarchischen „absoluten Freiheit“ der sozialistischen Kultur entgegenzustellen und versuchen, die sozialistischen Kulturschaffenden gegen die sozialistische Gesellschaftsordnung zu orientieren.

Alles das ist nichts anderes als das Bestreben, durch ideologische Diversion den Aufbau des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus zu stören und durch alle Formen der psychologischen Kriegführung eine militärische Aggression gegen die Deutsche Demokratische Republik und andere sozialistische Staaten vorzubereiten.